

<sup>4)</sup> Offensichtlich weil die Anciennität, wie sich aus der Domberrenliste des Wouter Brock (s. Anm. 3) ergibt, verletzt wurde.

<sup>5)</sup> Daraus wohl die Notiz in der Domberrenliste des Wouter Brock f. 64<sup>r</sup>. Druck: Archief (wie Anm. 3) 201; hiernach Koch, Umwelt 173, und Meuthen, Pfründen 49.

**1446 April 15, Koblenz im Hause des NvK.**

**Nr. 682**

Aushändigung von Nr. 675.

Vgl. die entsprechende Erwähnung in Nr. 683.

**1446 April 19, in valle Dyetze in curia domus  
Theoderici de Monreal armigeri.**

**Nr. 683**

Adam Foyll de Yrmentrode, Archidiakon in der Trierer Kirche des Titels St. Lubentius in Dietkirchen, ernannt Henricus Zammart, Kanoniker in Dietkirchen, zu seinem Prokurator beim Vollzug des von NvK und anderen gefällten Schiedspruchs gegenüber dem Trierer Kapitel.

Kop. (1448 September?): KOBLENZ, LHA, I D 4031 (s. o. Nr. 675) f. 56<sup>r</sup>-58<sup>r</sup>.

Der Prokurator soll den im einzelnen genannten Trierer Kapitularen den Schiedspruch vorlegen, den Adam von Nicolaus de Cusa, Archidiakon von Brabant in der Lütticher Kirche, Iohannes de Latolapide und Walterus Blisea, decr. doctores, als maior pars der von den genannten Kapitularen und Adam gewählten Schiedsleute am 15. April in Koblenz in domo habitacionis magistri Nicolai de Cusa, von dreien der fünf Schiedsleute gesiegelt, ausgehändigt bekommen habe<sup>1)</sup> und dem er in allem folgen wolle. Ferner soll Henricus Zammart die vorgesehene hinreichende Kautionsleistung<sup>2)</sup>; wenn die Domherren sie als ungenügend ansehen, hat er darüber den Schiedsleuten bzw. ihrer Mehrheit zu berichten. Im übrigen hat er die Kapitulare zu veranlassen, dem Spruch zu gehorchen, da er von der maior pars, nämlich von dreien der fünf Schiedsleute gefällt worden sei, indem sie Adam in alle Einkünfte wiedereinsetzen und das ihm Entgangene nachträglich ausliefern sowie den Spruch mit dem Kapitelsiegel siegeln. Zeugen: Iohannes de Schewen und  
10 Conradus de Heyer, Kleriker der Kölner bzw. der Trierer Diözese. Notar: Nicolaus Uffmegraben de Limpurg.

<sup>1)</sup> Nr. 675.

<sup>2)</sup> Nr. 675 Z. 8f.

**1446 April 23, Trier ante capellam sancti Pauli in ambitu**

**Nr. 684**

**ecclesie Treuerensis, sodann in loco capitulari eiusdem ecclesie novo.**

Notarielle Kundgabe über die Weigerung des Kapitels von Trier, trotz grundsätzlicher Anerkennung des Schiedspruchs im Streit mit Adam Foill die Schiedsurkunden in der vorliegenden Form wegen mangelnder Besiegelung durch alle fünf Schiedsleute auch seinerseits anzuerkennen.

Kop. (1448 September?): KOBLENZ, LHA, I D 4031 (s. o. Nr. 675) f. 34<sup>v</sup>-38<sup>v</sup>.

Henricus Zammart de Heiger, Kanoniker in Dietkirchen, legt als Prokurator des Adam Foill de Irmentrode, Archidiacons des Titels St. Lubentius in Dietkirchen in der Trierer Kirche, einzeln genannten Mitgliedern des Trierer Kapitels den von Iohannes de Forst, Abt von St. Matthias vor Trier, magister Nicolaus de Cusa, Archidiakon von Brabant in der Lütticher Kirche, Iohannes de Franckfordia, in decr. lic. und Dekan von St. Florin in Koblenz,  
5 Iohannes de Latolapide aus der Trierer und Waltherus de Blisia aus der Kölner Diözese, decr. doctores, ausgestellten Schiedspruch<sup>1)</sup> vor, der indessen nur die Siegel der Magister Nicolaus de Cusa, Iohannes de Latolapide, Walterus de Blisia, decr. doctores, und des Adam Foil aufweise. Er ersucht die anwesenden Kapitulare, die Urkunde ihrerseits mit dem Kapitelsiegel zu siegeln. Sie erklären sich dazu, da sie nicht vollzählig seien, z. Z. außerstande. Sie selbst wollen dem Spruch folgen, wenn er, wie in ihm angekündigt, ordnungsgemäß von allen und nicht nur von dreien